

Newsletter Nr. 3

Sommer 2011

Liebes Mitglied der Freunde und Förderer der Religionswissenschaft Leipzig,
zum laufenden Semester gibt es wieder den aktuellen Stand zum Verein und seinen Aktivitäten.

Überblick

1. Rückblick: Vortragsreihe „Menschen-Zeiten-Religionen“, Wintersemester 2010/11	1
2. Ausblick I: Sommersymposium 2011	2
3. Ausblick II: Einladung zur Mitgliederversammlung 2011	3
4. Ausblick III: Ringvorlesung SoSe 2011 „Der Buddhismus: Die vielen Gesichter einer Weltreligion“	4
5. Sonstiges	4

1. Rückblick: Vortragsreihe „Menschen-Zeiten-Religionen“, Wintersemester 2010/11

Seit dem Sommersemester 2010 fördert der Verein „Freunde und Förderer der Religionswissenschaft Leipzig“ e.V. die Vortragsreihe „Menschen-Zeiten-Religionen“. Sie wurde von Petra Klug konzipiert und organisiert. Bereits im Sommersemester 2010 gab es eine erste thematische Reihe, die sich schwerpunktmäßig mit Religionen in Leipzig befasste. Einen systematischen Einstieg gab Christoph Kleine, indem er sich der Frage „Was ist Religion?“ widmete. Heinz Mürmel stellte anschließend „Buddhistische Gruppen in Leipzig“ vor. Katharina Neef befasste sich historisch mit dem Thema und referierte über „Alternative religiöse Kulturen in Leipzig um 1910“. Ebenfalls historisch war der abschließende Vortrag Claudia Wustmann angelegt, in dem „Leipzig als Entstehungsort des Pietismus“ vorgestellt wurde.

Die Veranstaltungen der Reihe „Menschen- Zeiten- Religionen“ im letzten halben Jahr waren diesmal thematisch enger gebunden und befassten sich mit den so genannten Völkischen Religionen bzw. völkischen Religionsgemeinschaften. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben diese Gruppen weit über ihre Kreise gewirkt und bilden eine starke Strömung innerhalb des Spektrums religiös abweichender Gruppen seit dem Kaiserreich.

Den Einstieg gab am 2. November Heinz Mürmel, der „Völkische ‚Reformer‘ von der Kaiserzeit bis zum Dritten Reich“ vorstellte und so einen Überblick über die Entwicklung wich-

tiger Gemeinschaften wie dem Hammer-Bund und dem Mitgard-Bund in Leipzig gab. Mit dem Hinweis auf wichtige Schriften jener ‚Reformer‘ zeigte Herr Mürmel, welchen Einfluss diese auf Reformideen wie die Freikörperkultur (FKK) und die Gartenstadt ausübten.

Auf Letzteres ging der Vortrag von Thomas Nitzschke dann ausführlich ein. Unter dem Titel „Die Ambivalenz zwischen Lebensreform und völkischer Bewegung am Beispiel des ‚jungen Hellerau‘“ erläuterte Herr Nitzschke diesen kaum beachteten Aspekt der berühmten Gartenstadt bei Dresden.

Sandra Groß verdeutlichte in ihrem Vortrag „Von Gottesmutterschaft und ‚Entweibung der Weiber‘ – Das Frauenbild der Völkischen in Kaiserreich und Weimarer Republik“, dass selbst bei so zentralen Aspekten wie der Ehe und dem Geschlechterverhältnis das Meinungsbild unter den Völkischen sehr heterogen war. Von einer durchgängig patriarchalischen Auffassung über die Beziehung von Mann und Frau bei den Völkischen kann keine Rede sein. In den völkischen Organisationen und Bünden dominierten zwar – wie in anderen Organisationen der Zeit nicht anders – meist die Männer. Dennoch identifizierten sich auch Frauen mit völkischen Ideen und setzten sich aktiv dafür ein. So waren etwa im antifeministischen Kampfbund ein Viertel der Mitglieder Frauen. Margot Hunkel versuchte bspw. mit der Deutschen Schwesternschaft, völkische Ideen auf „weibliche“ Weise zu vermitteln.

Als Letztes sprach Dirk Schuster über „‚Arteigener Glaube‘ – Deutsche Glaubensbewegung und Deutsche Christen im ‚Dritten Reich‘“. Obwohl viele Völkische antikirchlich bzw. antichristlich waren, konnten völkische Vorstellungen auch innerhalb der Landeskirchen vor allem gegen Ende der Weimarer Republik Fuß fassen. Herr Schuster zeichnete diese und die weiteren Entwicklungen während der nationalsozialistischen Herrschaft mit dem Schwerpunkt auf Thüringen nach.

Wegen der kontroversen Themen kamen besonders viele Nachfragen aus dem Publikum. Im Anschluss luden die „Freunde und Förderer“ nach den Vorträgen im Religionswissenschaftlichen Institut jeweils zu einem kleinen Umtrunk ein, bei dem man noch einmal untereinander ins Gespräch kommen konnte. Gerade bei den beiden letzten Vorträgen wurde noch sehr lange munter diskutiert.

2. Ausblick I:

Sommersymposium 2011

Im Sommersemester 2011 wird nunmehr das vierte Sommersymposium des Religionswissenschaftlichen Instituts stattfinden. Es findet am *2. Juli in der Villa Davignon* (Friedrich-Ebert-Straße 77, 04109 Leipzig) statt.

Wie in den letzten drei Jahren wird der Tag mit der Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der Religionswissenschaft beginnen. Am Nachmittag sind *Vorträge* von ehemaligen Studierenden geplant: Annett Saupe (Ambulanter Hospizdienst ADVENA), Andreas Gießler

(Schulpfarrer am Christlichen Spalatin-Gymnasium, Altenburg) und Karen Wendland (Administratorin bei der Pali Text Society, Melksham/Wilts) werden u.a. uns über ihre derzeitige Wirkungsstätte berichten. Ein Grußwort wird der amtierende geschäftsführende Direktor des Religionswissenschaftlichen Instituts Christoph Kleine halten und die Begrüßung bzw. Moderation des Nachmittags übernimmt die Vorsitzende der Freunde und Förderer der Religionswissenschaft Sarah Jahn. Der Abend klingt mit einem *Grillbüfett* aus.

Das genaue Nachmittagsprogramm gliedert sich wie folgt:

15 Uhr	Begrüßung, Sarah Jahn
15.15 Uhr	Annett Saupe: „Vom Sozialen in die Geisteswissenschaft und zurück“
16 Uhr	Karen Wendland: „Die Pali Text Society: Philologie und Buddhismuskunde“
danach	Kaffeepause
17 Uhr	Andreas Gießler: „Alles fließt“
17.45 Uhr	Grußwort, Christoph Kleine
ab 18 Uhr	Grillbüfett

Die verbindliche Anmeldefrist ist der 17. Juni 2011. Bitte melden Sie sich unter vorstand.releff@googlemail.com oder bei Frau Rüger im Sekretariat an. Die Preise staffeln sich wie die Jahre zuvor:

<u>Vereinsmitglieder im Vorverkauf</u>	<u>keine Vereinsmitglieder im Vorverkauf</u>
(1) studentische Vereinsmitglieder 0 Euro,	(3) Studierende und Erwerbslose ohne Mitgliedschaft 5 Euro,
(2) erwerbstätige Vereinsmitglieder 5 Euro	(4) Erwerbstätige ohne Mitgliedschaft 10 Euro
<u>Abendkasse</u> 15 Euro	
(Preise sind inkl. Essen und Getränken am Nachmittag)	

3. Ausblick II:

Einladung zur Mitgliederversammlung 2011

Die diesjährige Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen wird am *Samstag, den 02. Juli 2010, ab 13:30 Uhr in der Villa Davignon, Friedrich-Ebert-Straße 77* stattfinden.

Für die Mitgliederversammlung ist folgende *Tagesordnung* vorgesehen:

1. Begrüßung, Festlegung der Versammlungsleitung, Protokollführung, Annahme der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstands
 - 2.1 Tätigkeitsbericht 2010
 - 2.2 Bericht der Schatzmeisterin zum Geschäftsjahr 2010 sowie gegenwärtiger Kassenstand
3. Entlastung des Vorstands
4. Ausblick
5. Sonstiges

Zeitnah zur Mitgliederversammlung wird es auf Wunsch einzelner Mitglieder eine Erinnerung geben. Zusätzliche Tagungsordnungspunkte können im Vorfeld sowie bei der Mitgliederversammlung vorgetragen werden.

4. Ausblick III:

Ringvorlesung SoSe 2011 „Der Buddhismus: Die vielen Gesichter einer ‚Weltreligion‘“

Im Sommersemester 2011 findet die Ringvorlesung „Der Buddhismus: Die vielen Gesichter einer ‚Weltreligion‘“ statt. Es ist eine Kooperation zwischen dem Religionswissenschaftlichen Institut und den Freunden und Förderern der Religionswissenschaft Leipzig. Initiator und Organisator der Veranstaltung ist Christoph Kleine.

Die Vorlesungen finden dienstags, 17.15–18.45 Uhr im Hörsaalgebäude in der Universitätsstraße im Hörsaal 3 statt.

Folgende Vorlesungen sind geplant:

- | | |
|-----------|---|
| 19. April | Eli Franco (Indologie, Leipzig): „Der Buddha und die vier edlen Wahrheiten“? |
| 3. Mai | Philip Clart (Sinologie, Leipzig): „Humanistischer Buddhismus“: buddhistische Massenorganisationen im modernen Taiwan“ |
| 17. Mai | Per Sørensen (Tibetologie, Leipzig): Dalai Lama - Gottkönig, Schutzgott und Medienstar: Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne |
| 31. Mai | Heinz Mürmel (Religionswissenschaft, Leipzig): „(Gut) 50 Jahre nach der >Revolte im Tempel<: einige Aspekte des buddhistischen Modernismus auf Lanka“ |
| 14. Juni | Hubert Seiwert (Religionswissenschaft, Leipzig): „Endzeiterwartungen und Messianismus im chinesischen Buddhismus“ |
| 28. Juni | Oliver Freiberger (Religionswissenschaft, Austin/Texas): „Buddhisten und Nicht-Buddhisten: Methoden der Bestimmung religiöser Identität im frühen Buddhismus“ |
| 12. Juli | Christoph Kleine (Religionswissenschaft, Leipzig): „Der Amida-Buddhismus: eine quasi-monotheistische Glaubensreligion?“ |

5. Sonstiges

Der Vorstand hat letztmalig im November 2010 getagt. Inhalt der Vorstandssitzung war neben administrativen Fragen vor allem die Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Der Vorstand konnte die beiden Vereinsmitglieder Susanne Reinhardt und Rebecca Rosenthal dazu gewinnen einen Flyer zu konzipieren. Derzeit gibt es einen ersten Entwurf. Spätestens zum Som-

mersymposium werden Sie den *ersten Flyer des Vereins* in der Hand halten können. Der Verein verspricht sich dadurch eine gute Mitgliederwerbung und Drittmittelakquise für weitere Projekte, die dem Institut, den Studierenden und Ehemaligen zu Gute kommen. Wir Danken Frau Reinhardt und Frau Rosenthal ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement!

Neben dem Flyer wird an einem *neuen Internetauftritt* gearbeitet, der auf der Seite des Instituts leichter zu finden ist und zudem durch ein Content-Management-System durch den Vorstand besser und aktueller verwaltet werden kann. Sollten Sie Anregungen, Kritik u.ä. an dem jetzigen Auftritt haben, können Sie dies gerne dem Vorstand mitteilen. Ihre Überlegungen können so in der Konzeptionsphase berücksichtigt werden.

Da im Sommer die Ringvorlesung stattfindet und durch das Graduiertenkolleg „Religiöser Nonkonformismus und kulturelle Dynamik“ zahlreiche Vorträge angeboten werden, setzt die Vortragsreihe „Menschen-Zeiten-Religionen“ vorerst aus. Der Vorstand überlegt derzeit, was *alternative Veranstaltungsformen* für seine Mitglieder sein könnten. Haben Sie spezielle Wünsche, Vorstellungen o.ä., können Sie diese gerne dem Vorstand mitteilen. Wir überlegen dann wie und ob eine Umsetzung möglich ist.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Frühling und Sommer und freuen uns Sie bei den Veranstaltungen des Vereins begrüßen zu dürfen. Fragen, Kritik, Anregungen und eigene Initiativen sind sehr willkommen und können gerne an den Vorstand herangetragen werden.

Herzliche Grüße,

Sarah Jahn, Christoph Kleine, Steffi Rüger und Thomas Krutak.

Vorstand	Sarah Jahn, Prof. Dr. Christoph Kleine, Steffi Rüger und Thomas Krutak
Anschrift	c/o Religionswissenschaftliches Institut, Schillerstraße 06, 04109 Leipzig
Telefon	0341 9737160
E-Mail	vorstand.releff@googlemail.com
Homepage	http://www.uni-leipzig.de/~religion/rw-leipzig_freunde.html
Kontodaten	Deutsche Kreditbank Berlin ,Kto.: 10 01 19 28 12, BLZ: 120 300 00
Vereinsregister	Amtsgericht Leipzig, VR 4598